

Abstract zum Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe (*Religiöse*) *Bildung an den Rändern der Vielfalt -Soziale Benachteiligung, Religion, Geschlecht(lichkeiten)* des Essener Kollegs für Geschlechterforschung und der Arbeitsstelle interreligiöses Lernen im Wintersemester 2020/21an der Universität Duisburg-Essen

JProf. Dr. Alexander Unser, TU Dortmund

## **Soziale Benachteiligung im Religionsunterricht: Zur Intersektionalität von Religiosität und Geschlecht**

Soziale und kulturelle Unterschiede zwischen Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht werden bislang in der fachdidaktischen Diskussion kaum als Problem wahrgenommen, da eine positive Sicht auf Pluralität im Sinne einer lernförderlichen Ausgangsbedingung überwiegt. Der Vortrag möchte demgegenüber – ausgehend von Bourdieu's Theorie kultureller und sozialer Reproduktion – auf Probleme sozialer Benachteiligung im Religionsunterricht hinweisen und besonders auf die Intersektionalität von Religiosität und Geschlecht eingehen. Dazu bezieht sich der Vortrag auf Ergebnisse einer quantitativ-empirischen Studie mit ca. 950 Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I.